

Protokoll	Dateiname
	Prot_Diko_2023_2

Gremium	Diözesankonferenz der Kolpingjugend	Datum	30.09.2023		
Tagungsort	Köln	Startzeit	9.00	Endzeit	12.40
Anwesend	Volker Andres, Katharina Diedrich, Jonas Dörner, Dorothea Großheim, Mara-Lena Hahn, Jule Harwardt, Wiebke Harwardt, Anna Hennekeuser, Felicitas Hitze, Tessa Koch, Katharina Kube, Franziska Meyer, Ina Neumann, Lisa Rosenthal, Helena Schulze, Simone Seipel, Valerie Stangier, Sofia Ulbrich, Denis Wosch				
Entschuldigt	Henrike Harwardt, Carolin Kicker, Bernd Münzenhofer, Paul Schroeter, Rüdiger Steude, Elisabeth Wessel				
Unentschuldigt	Alle anderen Leiter*innen der Kolpingjugend und Jugendbeauftragten				

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung

2. Regularien

- 2.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung
- 2.2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung
- 2.3. Beratung und Beschluss über Einsprüche gegen das Protokoll der letzten Diözesankonferenz
- 2.4 Eröffnung der Wahllisten

3. Berichte

- 3.1. Bericht des Diözesanarbeitskreises
- 3.2. Bericht des Arbeitskreises Schulung
- 3.3. Bericht aus dem Projekt Blumenberg
- 3.4. Bericht aus dem Diözesanvorstand
- 3.5. Bericht aus dem Landesverband
- 3.6. Bericht aus dem Bundesverband

4. weitere Berichte

- 4.1. Bericht der Abteilung Jugendseelsorge
- 4.2. Berichte aus den Kolpingjugenden
- 4.3. Bericht aus dem BDKJ
- 4.4. alle anderen Berichte

5. Anträge

- 5.1. Termin Herbstdiko 2024
- 5.2 AKS-Termine

6. Wahlen

- 6.1. Bericht des Wahlausschusses
- 6.2. Wahlen entsprechend der Ausschreibung des Wahlausschusses,
- 6.3. Wahlen der Mitglieder des Wahlausschusses
- 6.4. Wahlen der Delegierten zur BDKJ DV

7. Studienteil

8. Verschiedenes

Protokolltext:

1. Begrüßung

Valerie Stangier, Diözesanleiterin, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Besonders begrüßt sie Ina Neumann und Katharina Diedrich, die die Moderation übernehmen.

2. Regularien

2.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es sind 12 Stimmberechtigte anwesend.

2.2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2.3. Beratung und Beschluss über Einsprüche gegen das Protokoll der letzten Diözesankonferenz

Da keine Einsprüche vorliegen, gilt das Protokoll als angenommen.

2.4 Eröffnung der Wahllisten

Wiebke Harwardt, Diözesanleiterin, eröffnet die Wahllisten.

3. Berichte

3.1. Bericht des Diözesanarbeitskreises

Lisa Rosenthal berichtet, dass der Diözesanarbeitskreis sich ca. alle 6 Wochen zu einer Sitzung trifft, im Juni hat außerdem eine Klausur stattgefunden. Dort wurde v.a. besprochen, wie der DAK sich nach dem Ausscheiden der Diözesanleiterinnen die Aufgaben aufteilen will. Für alle Anfragen gibt es jetzt außerdem eine E-Mail-Adresse: dak@kolpingjugend.koeln.

Es hat eine Osterfahrradtour stattgefunden; regelmäßig finden Stammtische statt zu denen alle herzlich eingeladen sind. Die Kolpingjugend hat mit einer Gruppe am CSD teilgenommen, außerdem fanden im Berichtszeitraum zwei Bundeskonferenzen statt.

3.2. Bericht des Arbeitskreises Schulung

Denis Wosch berichtet, dass drei Treffen stattgefunden haben, außerdem hat der Arbeitskreis eine Tagesveranstaltung zum Thema gewaltfreie Kommunikation durchgeführt. Leider haben Titel und Inhalt der Veranstaltung nicht so gut zusammengepasst, dazu gab es kritische Rückmeldungen sowohl von Teilnehmenden als auch aus dem Arbeitskreis selbst; die Veranstaltung war aber trotzdem gut. Die Planung für das kommende Jahr geht aus dem Antrag (5.2.) hervor; der jetzt im Herbst stattfindende Gruppenleitendengrundkurs ist mit 20 Teilnehmenden sehr gut nachgefragt worden.

Katharina Kube merkt lobend an, dass es dem Arbeitskreis gelungen ist für die genannte Tagesveranstaltung auch Externe, also Nicht-Kolpinger*innen als Teilnehmende zu gewinnen, was als Bereicherung erlebt wurde.

3.3. Bericht aus dem Projekt Blumenberg

Helena Schulze stellt das Projekt zunächst noch einmal vor: das Projekt liegt in Köln Blumenberg, im Stadtbezirk Chorweiler und richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6-27 Jahren. Blumenberg ist durch einen hohen Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund, häufig finanziell schwierige Verhältnisse und eine hohe Jugendarbeitslosigkeit geprägt. Das Projekt besteht seit inzwischen 21 Jahren und findet in den Räumen der katholischen Kirchengemeinde statt. Seit durch Ende der Coronamaßnahmen die üblichen Treffen wieder möglich sind, besteht ein sehr hoher Zulauf, sodass aktuell fast schon zu viele Kinder kommen wollen. Dreimal pro Woche findet ein niederschwelliges Angebot (Bewegung, Kochen, Basteln...) statt, dass auch immer auf die aktuellen Bedürfnisse der Kinder eingeht.

Seit 2015 ist das Projekt außerdem in der Geflüchtetenarbeit aktiv. Die Zustände in der entsprechenden Unterkunft vor Ort sind desaströs, umso schöner ist es, dass das Streetwork-Angebot gut funktioniert und von den Jugendlichen tatsächlich angenommen

wird.

Helena Schulze arbeitet mit einem kleinen Team vor Ort und ist selbst v.a. für die Koordination und die Netzwerkarbeit zuständig. Diese läuft seit vielen Jahren sehr gut und findet in verschiedenen aktiven Arbeitskreisen statt.

Die Highlights der letzten Monate waren ein Auftritt des Circus Blume beim Jubiläum der Kolpingsfamilie Rheidt, die Sommerfreizeit nach Terschelling mit 45 Kindern und die Teilnahme am Weltkindertag am 20. September, einer tollen, aber auch sehr anstrengenden Veranstaltung, mit der ca. 600 Kinder erreicht wurden.

Da das Projekt keine Regelfinanzierung hat, macht Helena Schulze viel Fundraising-Arbeit. Sie bittet die Konferenzteilnehmenden gerne auch Aktionen in ihren Kolpingsfamilien zur Unterstützung zu initiieren.

Katharina Diedrich dankt Helena Schulze auch im Namen der Bundesleitung ganz herzlich für die Arbeit im Projekt.

3.4. Bericht aus dem Diözesanvorstand

Wiebke Harwardt, Diözesanleiterin, entschuldigt Bernd Münzenhofer und Rüdiger Steude, die beide urlaubsbedingt verhindert sind. Peter Jansen ist parallel auf einer Veranstaltung von Kolping International; der Bericht entfällt daher.

Bernd Münzenhofer hat einen Termin mit dem DAK zum gegenseitigen Austausch vereinbart.

3.5. Bericht aus dem Landesverband

Der Bericht entfällt.

Wiebke Harwardt erzählt vom NRW-Wochenende, das sehr viel Spaß gemacht hat.

3.6. Bericht aus dem Bundesverband

Katharina Diedrich, Bundesleiterin, berichtet. Der Bericht findet sich hier:

https://kolpingjugend.koeln/wp-content/uploads/2023/11/Bericht-der-Bundesleitung_DIKO_Koeln.pdf

Folgende Ergänzungen gibt es:

- Schon lange ist der Posten der Geistlichen Leitung vakant. Aktuell wird versucht die Stelle für Hauptamtler*innen zu ermöglichen, der Antrag liegt aus Finanzierungsfragen beim Verband der Diözesen.
- Die BFD-Stelle ist akut zu besetzen, Interessent*innen können sich gerne bei der Bundesleitung melden.
- Die Anmeldung zur 72h-Aktion ist schon möglich, auch ohne ein konkretes Projekt. Von der Bundesebene wird hierzu noch Material kommen; wenn Fragen sind, können sowohl Wiebke Harwardt als auch Michaela Brönnner angesprochen werden, beide sind in der Steuerungsgruppe aktiv. Im Rahmen der 72h-Aktion wird es wohl auch wieder die Möglichkeit geben, den Instagram-Account der Kolpingjugend zu kapern.
- Die Arbeitsgruppen auf Bundesebene freuen sich immer über Zuwachs, auch gerne zum „Reinschnuppern“. Aktuelle AGs und Themen sind z.B.:
 - AG heute für morgen: bedingungsloses Grundeinkommen
 - AG Europa: Europawahl
 - AG Jugend und Kirche: Machtstruktur, Sexualmoral, Kirchensteuer
 - AG Vielfalt: mit der letzten Bundeskonferenz verstetigt und breiter aufgestellt
 - AG Öffentlichkeitsarbeit
- Im Haushaltsentwurf der Bundesregierung sind für 2024 massive Kürzungen im Kinder- und Jugendplan geplant, über den auch die Arbeit der Verbände auf Bundesebene finanziert wird. Es gab und gibt daher verschiedenen Protestaktionen an denen sich auch die Kolpingjugend aktiv beteiligt.

Folgende Fragen werden gestellt:

- Dorothea Großheim: Wie steht es mit dem Thema Leitbild?
Innerhalb der Jugend gab es Überlegungen die Leitsätze entsprechend zu überarbeiten, dann hat man aber festgestellt, dass diese zum neuen Leitbild gut passen. Es gibt Überlegungen zu einer Kampagne für die Jugend, aber noch nichts Konkretes. Das Thema kommt im Beratungsausschuss immer mal wieder vor, gerät also nicht in Vergessenheit.
- Dorothea Großheim: Im Leitbild wurde die Position der Kolpingjugend besonders hervorgehoben, ist die Zusammenarbeit besser geworden?
Ja, es scheint so, man merkt die Wertschätzung für die Jugend. Von Seiten des Gesamtverbands ist die Unterstützungsbereitschaft und die Offenheit für Themen der Jugend gestiegen.
- Simone Seipel: Das geplante Fotoshooting Leitsätze wirkte wie eine Hauruck-Aktion, der Termin war schlecht gewählt und sind Schnappschüsse nicht eigentlich besser als gestellte Fotos?
Der Termin kam vom Gesamtverband und die Bundesleitung wurde hier selbst überrollt.

4. weitere Berichte

4.1. Bericht aus der Abteilung Jugendseelsorge

Wiebke Harwardt richtet Grüße von Elisabeth Wessel aus; der Bericht entfällt.

4.2. Bericht aus den Kolpingjugenden

Rosellen:

- In diesem Jahr konnte keine Sommerfreizeit stattfinden, da es durch den frühen Ferientermin für die studierenden Leiter*innen zeitlich schwierig war. Es gab aber eine Kurzfreizeit über Pfingsten und die Jugendlichen sind gerade auf einer Freizeit unterwegs.
- Es kommen neue Leute in die Leitungsrunde nach und übernehmen Verantwortung, das Team läuft gut.
- Es gab eine Aufräum-/Müllsammelaktion die gut lief und etabliert werden soll.
- Die Banneraktion wurde erneut durchgeführt, diesmal gab es kaum Reaktionen aus der Gemeinde.
- Geplant ist für dieses Jahr noch eine Plätzchen-Back-Aktion und eine Leitendenfahrt zwischen den Jahren; auch die nächste Sommerfreizeit ist schon in Planung.

Burscheid:

- Das Pfingstzeltlager hat mit 26 Teilnehmenden stattgefunden.
- Die Spielenacht hat mit 16 Teilnehmenden stattgefunden.
- Für das kommende Jahr wird erneut ein Qua(r)k-Wochenende geplant, außerdem soll noch dieses Jahr neu ein Joghurt-Wochenende dazukommen.

Morsbach:

- Es hat eine zweiwöchige Sommerfreizeit in Österreich stattgefunden (obwohl auch hier der frühe Ferientermin für die Leitenden schwierig war), die Umgebung war super, so konnte z.B. eine Gletscherwanderung gemacht werden.
- Die Movienight hat erneut stattgefunden und wurde gut angenommen.
- Für die Freizeit im nächsten Sommer ist ein Haus in Dänemark gebucht.

Frage Dorothea Großheim: Jonas hatte mal Probleme bei der Beteiligung am Auf- und Abbau der Movienight erwähnt, ist das besser geworden?

Ja, es läuft, freitags ist die Gruppe nur immer recht klein, da sich kaum jemand für den Aufbau extra Urlaub nimmt.

Hennef:

Franziska Meyer ist im Vorstand der Kolpingsfamilie, die Sitzungen sind jedoch eher anstrengend.

4.3 Bericht aus dem BDKJ

Volker Andres, BDKJ-Diözesanvorsitzender, berichtet.

Der Bericht findet sich unter folgendem Link: <https://kolpingjugend.koeln/wp-content/uploads/2023/11/2023-09-30-aktueller-Bericht-bei-Verbaenden-und-Regionen-VA.pptx>

4.4 Alle anderen Berichte

Dorothea Großheim berichtet zum Thema Prävention:

- Die Mut-tut-gut-Kurse laufen sehr gut, eine neue Schule ist fest mit dabei.
- Als Unterstützung im Büro hat Jasmin Delidakis Jule Harwardt abgelöst. Da sie selbst auch als Schulungsreferentin arbeitet, fällt ihr die Einarbeitung leicht.
- Vor den Sommerferien hat eine Präventionsschulung stattgefunden, daraus hat sich für die Kolpingjugend Hürth die Nachfrage nach einer weiteren Schulung ergeben (Basis-Plus).
- Simone Seipel wird die Qualifizierung als Präventionsfachkraft machen und im Anschluss der Kolpingjugend auch als Ansprechperson zur Verfügung stehen.
- Für die Schulungsreferent*innen steht die Rezertifizierung an; in der neuen Präventionsordnung des Bistums ist diese regelmäßig vorgesehen.

5. Anträge

Die Anwesenheit wird erneut abgefragt, es sind 13 Stimmberechtigte anwesend.

5.1. Termin Herbstdiko 2024

Der Antrag wird mit 12 gültigen Stimmen angenommen.

5.2. AKS-Termine

Denis Wosch erläutert kurz den Antrag.

Frage Katharina Kube: Beim Gruppenleitendengrundkurs nehmen doch regelmäßig 15jährige teil, kann man die nicht grundsätzlich in die Zielgruppe einschließen? Leider schwierig, da die Teilnahme für die Zuschüsse beim BDKJ begründet werden muss.

Wiebke Harwardt stellt einen Antrag auf Änderung des Datums in Zeile 1 auf 2024. Dies wird einstimmig angenommen.

Der Antrag wird in seiner geänderten Form mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

6. Wahlen

6.1. Bericht des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss hat sich zu vier Sitzungen getroffen, es wurden Gespräche mit möglichen Kandidat*innen geführt. Es wurden neue Ideen für Werbung (z.B. auf Instagram) auch schon für 2024 entwickelt.

Jule Harwardt tritt aus dem Wahlausschuss zurück.

Die Wahlliste wird geschlossen.

6.2. Wahlen entsprechend der Ausschreibung des Wahlausschusses

Jule Harwardt kandidiert für den Diözesanarbeitskreis.

Jule Harwardt stellt sich vor: sie ist Kassiererin in der Kolpingjugend Burscheid, hat bei 2 Sitzungen und der Klausur in die Arbeit des DAK hineingeschnuppert und möchte dort jetzt gerne weiterarbeiten. Auf der nächsten Herbstdiko kann sie sich vorstellen als Diözesanleiterin zu kandidieren und könnte dann jetzt auch bereits diese Aufgaben kennenlernen.

Folgende Fragen werden gestellt:

- Wie alt bist du und was ist dein Beruf?
23 Jahre, im Berufspraktikum als Erzieherin.
- Welche Themen würdest du im DAK gerne bearbeiten?
Grundsätzlich findet sie inhaltliches Arbeiten interessant, ein Jahresthema zu gestalten wäre genau ihr Ding.
- Welche Spielecke wärst du in der Kita und warum?
Der Baubereich; es macht immer Spaß etwas zusammen zu kreieren, gleichzeitig ist auch super den gebauten Riesenturm wieder einstürzen zu sehen.
- Was machst du in deiner Freizeit gerne?
Konzerte besuchen, ins Kino gehen, Freund*innen treffen; dort ist noch genug Platz für den Arbeitskreis, aus dem vielleicht auch neue Freundschaften entstehen.
- Was sind deine Stärken und wo muss du noch an dir arbeiten?
Stärke: sie ist auf jeden Fall willensstark, kann gleichzeitig aber auch die Meinung von Anderen vertreten, inhaltlich z.B. ein großes Wissen beim Thema Diversität. Themen wie Finanzen u.ä. sind Bereiche, in denen sie noch lernen muss.
- Da du dein Interesse am Amt der DL angesprochen hast, könntest du dir auch vorstellen das Amt allein zu übernehmen, ohne eine zweite Person dabei?
Ja, mit Unterstützung des DAK.
- Wenn du ein Gesellschaftsspiel wärst, welches wäre das und warum?
Tutu ist ihr Lieblingsspiel, da es sehr lustig ist, strategische Spiele mag sie weniger.

Es folgt die Personaldebatte.

Jule Harwardt wird mit 13 ja-Stimmen einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6.3. Wahlen der Mitglieder des Wahlausschusses

Vorgeschlagen werden: Carolin Kicker, Jule Harwardt, Lars Stohschein, Sofia Ulbrich, Felicitas Hitze und Kathrina Kube.

Es erfolgt der Geschäftsordnungsantrag 10 ohne Gegenrede.

Die Vorgeschlagenen werden mit 13 ja-Stimmen gewählt.

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an, bzw. die Annahme liegt vor.

6.4. Wahlen der Delegierten zur BDKJ DV

Vorgeschlagen werden: Carolin Kicker, Jule Harwardt, Lisa Rosenthal, Franziska Meyer, Carina Müller, Felicitas Hitze. Felicitas Hitze tritt zurück.

Es folgt eine Listenwahl, aus der sich folgende Reihenfolge ergibt:

- 1) Jule Harwardt
- 2) Franziska Meyer
- 3) Lisa Rosenthal
- 4) Carina Müller
- 5) Carolin Kicker

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an, bzw. die Annahme liegt vor.

7. Studienteil

Die Dokumentation erfolgt außerhalb des Protokolls.

8. Verschiedenes

- Wiebke Harwardt erklärt, dass der Auftrag von der letzten Diözesankonferenz, die Suche nach Schulungen für zukünftige Diözesanleiter*innen noch nicht erledigt ist, verspricht dies jedoch nachzureichen.
- Wiebke Harwardt erklärt, dass das Schutzkonzept -auch auf Intersektionalität hin - überarbeitet wird. Dafür soll aus drei verschiedenen Fokusgruppen Input gesammelt werden (Jugendgruppenleiter*innen, Leitende auf Diözesanebene und Erziehungsberechtigte).



Wiebke Harwardt,
Diözesanleiterin



Anna Hennekeuser,
Jugendreferentin

Ort der Erstellung	Köln	Protokollant*in	Anna Hennekeuser
Datum der Erstellung	06.11.2023	Sitzungsleiter*in	Ina Neumann, Katharina Diedrich

Verteiler		
Wiebke Harwardt Valerie Stangier Mara-Lena Hahn	Diözesanleiterin, Kolpingjugend Burscheid Diözesanleiterin, Kolpingjugend Morsbach Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Geistliche Leitung, Kolpingjugend Burscheid	
Felicitas Hitze Katharina Kube Franziska Meyer Lisa Rosenthal	Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Rosellen Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Burscheid Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Hennef Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Morsbach	
Henrike Harwardt Jule Harwardt Sofia Ulbrich Carolin Kicker Dennis Wosch Simone Seipel Jonas Dörner Tessa Koch	Delegierte, Kolpingjugend Burscheid Delegierte, Kolpingjugend Burscheid Delegierte, Kolpingjugend Burscheid Delegierte, Kolpingjugend Burscheid Delegierter, Kolpingjugend St. Peter Rosellen Delegierte, Kolpingjugend St. Peter Rosellen Delegierter, Kolpingjugend Morsbach Delegierte, Kolpingjugend Morsbach	
Paul Schroeter Katharina Diedrich Volker Andres Peter Jansen Bernd Münzenhofer Rüdiger Steude Elisabeth Wessel	Landesleiter Bundesleiterin BDKJ-Diözesanvorsitzender Diözesanpräses Diözesanvorsitzender Stellvertretender Diözesanvorsitzender Abteilung Jugendseelsorge	
Helena Schulze Anna Hennekeuser Dorothea Großheim	Jugendreferentin Jugendreferentin Jugendreferentin	